

Inhalt

1	Einleitung	15
1.1	Über den Stellenwert des Lesens	15
2	PISA und die (deutsche) Lesemisere	19
2.1	Untersuchungsinteresse der Arbeit	24
2.2	Aufbau der Arbeit	26
3	Theorieteil	27
3.1	Einleitung	27
3.2	Zur Geschichte der Leseforschung	27
3.2.1	Cattell, Chall, Coltheard.....	27
3.2.2	Die kognitive Wende	32
3.2.3	Kintsch	32
3.2.4	Zwischenfazit: top down, bottom up	35
3.3	Was ist Lesekompetenz?	36
3.4	Zur gegenwärtigen Situation möglicher Förderungskonzepte der Lesekompetenz.....	41
3.4.1	Einleitung	41
3.4.2	Mögliche Ansätze.....	42
3.4.3	Zum Training der phonologischen und phonematischen Bewusstheit von Schülern.....	46
3.4.4	Training des flüssigen (lauten) Lesens (fluency).....	46
3.4.5	Textverständnis und Wortschatztraining	48
3.4.6	Strategievermittlung.....	50
3.4.7	Leseförderungskonzepte	56
3.4.8	Fazit.....	60
4	Die Bedeutung von Bewusstmachungsverfahren	65
4.1	Einleitung	65
4.2	Graphische Darstellungsformen: mind maps und concept maps.....	66
4.2.1	Die Entstehung der mind map und ihre lernpsychologische Begründung	66
4.2.2	Die Weiterentwicklung von mind maps zu concept maps.....	68
4.2.3	Fazit.....	75
4.3	Lerntagebücher.....	76
4.3.1	Konzept	76
4.3.2	Vor- und Nachteile der Lerntagebücher und abschließende Begründung ihres Einsatzes	80

5	Zur Frage der Auswahl der Strategien	82
5.1	Einleitung	82
5.2	Darstellung des Leseprozesses.....	82
5.3	Zur Auswahl der Strategien	87
5.3.1	Klassifizierung der Lesestrategien.....	87
5.3.2	Grundsätzliche Überlegungen zur Auswahl der Strategien.....	88
5.4	Darstellung und Begründung der ausgewählten Strategien.....	92
5.4.1	Textsorten kennen lernen	92
5.4.2	Inferenzen bilden.....	94
5.4.3	Texte gliedern – Zwischenüberschriften finden	95
5.4.4	Schlüsselwörter ermitteln.....	96
5.4.5	Graphische Darstellungen	96
6	Zu Fragen der Unterrichtsmethodik	98
6.1	Einleitung	98
6.2	Direct Explanation (DE) und Transactional Strategy Instruction (TSI).....	99
6.3	Fazit.....	100
7	Ablauf des Unterrichtsversuches	102
7.1	Einleitung	102
7.2	Darstellung des Ablaufes	103
7.3	Beschreibung der Lerngruppen.....	103
7.3.1	Allgemeine Angaben.....	103
7.3.2	Leistungspotenzial der Klassen.....	104
7.4	Arbeitshypothesen.....	105
8	Auswertung	107
8.1	Auswertung der Tests.....	108
8.1.1	Einleitung	108
8.1.2	Was ist ein (guter) Test?	108
8.1.3	Freie und gebundene Antwortformate	110
8.1.4	Testwerte nach der klassischen und der Item-Response-Theorie.....	112
8.2	Auswertung des DESI-Tests	117
8.2.1	Schwierigkeiten der einzelnen Aufgaben des DESI-Tests	117
8.2.2	Auswertung der 1. Testung	118
8.2.3	Auswertung der 1. Testung nach Klassen.....	121
8.3	Auswertung Vergleich T1 und T2	125
8.3.1	Vergleich der Gesamtergebnisse.....	125
8.3.2	Vergleich T2–T1 nach Klassen.....	128
8.3.3	Auswertung der 1. Testung nach Geschlecht.....	131
8.3.4	Vergleich T1–T2 nach Geschlecht.....	133

8.3.5	Migrationshintergrund	134
8.3.6	Lehrereinschätzungen und Testergebnisse	135
8.4	Concept maps	136
8.4.1	Auswertung der Eingangslage	140
8.5	Schülerrückmeldungen.....	158
8.6	Zur Auswertung der Lerntagebücher	167
8.7	Qualitative Auswertung der concept maps und Gegenüberstellung mit den Testergebnissen.....	167
9	Fazit	170
9.1	Forschungsd desiderata	177
9.2	Schlussbemerkungen.....	178
10	Verzeichnisse	181
10.1	Literaturverzeichnis.....	181
10.2	Internetquellen.....	190
10.3	Abbildungsverzeichnis.....	192
10.4	Tabellenverzeichnis.....	194
11	Anhang	195
11.1	Reader zum Unterrichtsversuch.....	195
11.1.1	Einleitung	196
11.1.2	Zur Konzeption des Unterrichtsversuchs.....	198
11.1.3	Vorstellung des Unterrichtsinhaltes und der Arbeitshypothese.....	199
11.1.4	Zur Dokumentation der Stunden und den Lernzielindikatoren	201
11.1.5	Die concept maps	202
11.1.6	Material und Ablaufvorschläge zu den Einzelstunden	205
11.2	Literaturverzeichnis des Readers	271
11.2.1	Internetquellen.....	272
11.2.2	Lerntagebücher und Lehrerfragebögen.....	273